



Aktion der Q12 – Aufforstung des Regenwaldes in Bolivien

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,

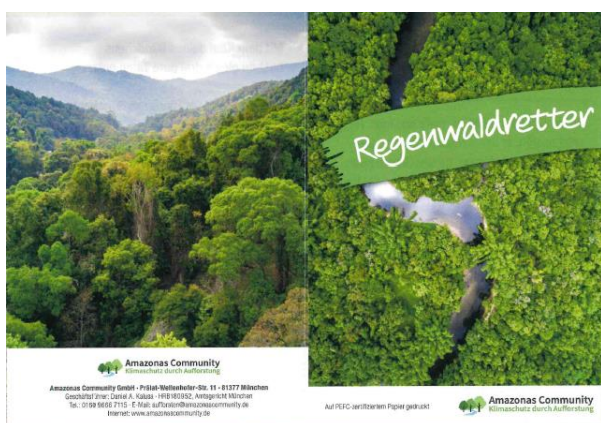
die Q12 wird **ab Montag, 17.10.2022**, an alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte **Stoffarmbänder zum Preis von je fünf Euro** verkaufen. Der Verkauf wird in der kommenden Woche **täglich in der 1. Pause am Oskarbrunnen** stattfinden.



Vom Verkaufspreis gehen zwei Euro in die Abiturkasse des Abiturjahrgangs 2023. Dieser verpflichtet sich dazu, den Erlös ausschließlich für Projekte rund um das Abitur (z.B. Abiturfeier, Abiturzeitung) einzusetzen.

Die weiteren drei Euro (inkl. 0,48 Euro MwSt.) erhält die Amazonas Community GmbH, welche davon einen Quadratmeter Regenwald je verkauftem Stoffbändchen in Bolivien aufforsten wird. Die Aufforstung erfolgt in einer Mischbepflanzung regionaler Baumarten (z.B. Swietenia macrophylla King (Mahagoni), Anadenanthera colubrina, Schizolobium amazonicum, ...), wobei die Pflanzungen später in den Zustand der Verwilderung überführt werden, um einem natürlichen Regenwald zu entsprechen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Lehrkräfte können sich an aufforsten@amazonascommunity.de wenden, um sich über den laufenden Stand der Aufforstungen zu informieren.



WERDET TEIL DER AMAZONAS COMMUNITY!

Jedes Jahr wird in Bolivien mehr und mehr Regenwald zerstört. Er muss weichen für Soja- und Maisplantagen und sogar für den Drogenanbau. Ganz ehrlich? Das tut uns in der Seele weh! Und wir sind uns sicher, dir auch! Wir wünschen uns eine schöne und bunte Zukunft für dich – so bunt, wie es unsere Armbänder sind.

Gemeinsam mit dir und unseren Armbändern unterstützen wir den Regenwald, wieder stärker und größer zu werden.

Mit dem Kauf deines Bändchens hast du gleich drei gute Taten getan:

- Dank deiner Hilfe können wir 1 m² Regenwald aufforsten!
- Du unterstützt die Abikasse deines Abschlussjahrganges!
- Du hast dir selbst – und vielleicht sogar deinem Lieblingsmenschen – ein stylisches Bändchen gegönnt, welches dich daran erinnert, dass du ein Regenwaldretter bist!

Damit du jederzeit im Blick hast, wie die Aufforstung „deines Bändchens“ voranschreitet, geben wir dir hier die Möglichkeit dazu:

www.amazonascommunity.de/chqn_20

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele die Aktion unserer Abiturientinnen und Abiturienten unterstützen und somit einen Beitrag zur Aufforstung des Regenwaldes in Bolivien leisten würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Markus Köhler, OStD
Schulleiter

gez.
Josua Moritz, Sophia Steurer und Anna Eisenberger
Jahrgangsstufensprecher Q12

FAQs



Amazonas Community
Klimaschutz durch Aufforstung

Wo werden die Bäume gepflanzt?

Die Bäume werden in Bolivien gepflanzt. Illegal (oder legal) abgeholzter oder abgebrannter Regenwald wird so wieder hergestellt.

Wie haben mit euch noch nie zusammengearbeitet. Woher wissen wir, dass ihr vertrauenswürdig seid?

Guter Punkt! Zum einen sind wir eine in Deutschland ansässige Gesellschaft und unterliegen deutschem Recht und werden von deutschen Behörden reguliert. Gleichzeitig ist unser Geschäftsführer ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht München. Neben den entsprechenden Sorgfaltspflichten kann er dadurch auch rechtliche Fallstricke in Bolivien leicht erkennen und für eine bestimmungsgemäße Aufforstung sorgen.

Ich plane nach dem Abitur eine Rundreise in Südamerika. Ist es möglich euch zu besuchen?

Ja! Alle Schulen die teilnehmen, sind herzlich eingeladen unsere Aufforstungen zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen. Wenn du daran Interesse hast, kontaktiere uns unter aufforsten@amazonascommunity.de

Werden die gepflanzten Bäume wieder abgeholzt?

Nein! Die Bäume werden in einer Mischbepflanzung, die dem natürlichen lokalen Regenwald möglichst nahekommt, angepflanzt. Bis die Setzlinge eine ausreichende Größe erreicht haben, werden diese durch uns gepflegt und geschützt. Sobald dies nicht mehr notwendig ist, wird die angepflanzte Fläche verwildert. Eine Fällung oder Entfernung von einzelnen Bäumen erfolgt nur wenn diese den restlichen Bestand gefährden (zum Beispiel durch Schädlingsbefall) und eine Fällung oder Entfernung einzelner Bäume ökologisch sinnvoll ist.

Seid ihr ein eingetragener Verein?

Nein. Wir sind eine normal wirtschaftlich tätige GmbH.

Warum forstet ihr in Bolivien auf?

Unser Geschäftsführer ist in Bolivien geboren, da seine Münchner Eltern beruflich dort tätig waren. Daher die Beziehung zu Bolivien.

Wie schlimm ist die Situation in Bolivien/Südamerika im Hinblick auf den Regenwald?

Die Situation ist sehr schlimm. Vor allem wenn man den Vergleich zu vor 10 oder 20 Jahren hat. Besonders aus dem Flugzeug kann man die Zerstörung des Regenwaldes sehen und in seiner Größe greifen. Wo früher ein Meer aus Bäumen war, finden sich häufig nur noch Agrarflächen. Die Zerstörung frisst sich dabei immer weiter in den Regenwald hinein. Sollte hier kein Umdenken stattfinden, wird nach unseren Prognosen in spätestens 20 Jahren, der Großteil des südamerikanischen Regenwaldes zerstört sein. Regenwälder werden sich – nach unseren Prognosen – dann nur noch in bergigen, schwer zugänglichen Regionen finden, in denen Landwirtschaft nicht möglich ist und Raubbau zu kostenintensiv ist und in einem schmalen Streifen entlang des Amazonas.

Welche Auswirkungen gibt es für die Tierwelt?

Durch die Zerstörung des Lebensraumes, wird auch die Tierwelt zurückgedrängt. Zudem werden Großkatzen explizit gejagt und als Bedrohung für den Menschen und „Nutz“tiere gesehen. Hierzu zählen vor allem der Jaguar, der schon in weiten Teilen Lateinamerikas ausgerottet wurde, aber auch zum Beispiel der Puma.

Welche Schäden gibt es außerdem noch?

Bei der Rodung werden häufig brennbare Chemikalien gesprüht, um dann mittels Brandrodung Flächen zu gewinnen. Neben der Luftverschmutzung gelangen so natürlich die Chemikalien in die Böden, in das Grundwasser und in die Flüsse. Dauerhaft besteht die Gefahr der Wüstenbildung.